

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 69/70 (1917)
Heft: 19

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die Wasserkraftanlage Tremp und Seros der Barcelona Traction, Light & Power Co. — Die schweizerischen Eisenbahnen im Jahre 1916. — Wettbewerb für ein Primarschulhaus Frauenfeld-Ergaten. — Bundesgesetz über die Nutzbarmachung der Wasserkräfte. — Miscellanea: Simplon-Tunnel II. Hauenstein-Basistunnel. Ueber die Herstellung von Porzellan für elektrotechnische Zwecke. Der „Barge Canal“ des Staates New York. Die Wasserkraftanlage Florida in Chile. Schweizerischer Techniker-

Verband. Schweizerische Bundesbahnen. Deutscher Verein von Gas- und Wasserfachmännern. — Konkurrenz: Verwaltungsgebäude der Brandversicherungsanstalt des Kantons Bern. — Nekrologie: Ernst von Ihne. — Literatur: Emil Rathenau und das Werden der Grosswirtschaft. Denkschrift über die Arbeiten des Vereins für Wasser- und Gaswirtschaft. Literar. Neuigkeiten. — Berichtigung. — Vereinsnachrichten: Gesellschaft ehemaliger Studierender: Stellenvermittlung.

Die Wasserkraftanlagen Tremp und Seros der Barcelona Traction, Light & Power Co.

Von Ing. A. Huguenin, Direktor der A.-G. Escher Wyss & Cie., Zürich.

(Fortsetzung von Seite 179.)

Am Stollenausgang befindet sich das Gabelstück, das aus 30 und 20 mm starkem Blech besteht und in der Mitte kreuzweise Versteifungsblech erhielt (Abb. 30 bis 35, S. 210). Ueber diesem Gabelrohr ist ein kleines Pumpenhaus (E in Abbildung 3, Seite 152) vorgesehen, das, entsprechend jenem auf der Talseite rechts, bei tiefem Stand des Stausees das Wasser aus der Leitung in die etwas höher gelegenen Bewässerungsanäle auf dem linken Ufer liefern soll.

Für ein so flaches Druckleitungs-Profil war wohl die von uns vorgeschlagene und ausgeführte Lösung die beste

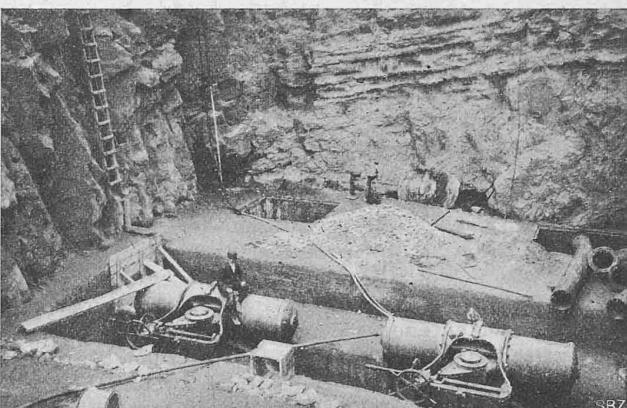


Abb. 35. Die Druckleitungs-Gabelung, einbetoniert.

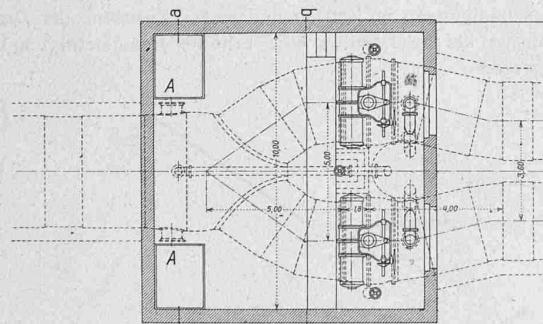
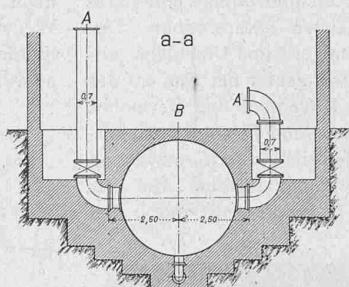
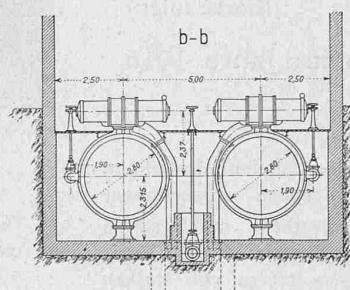
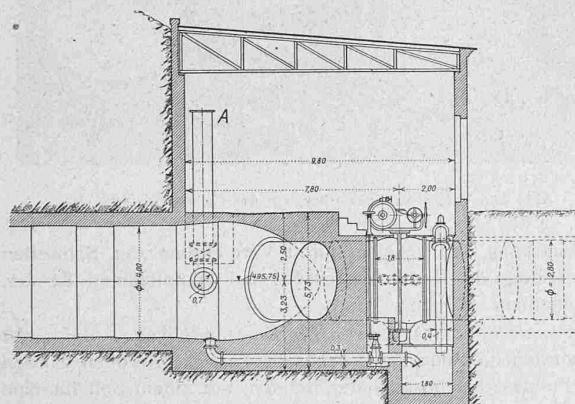


Abb. 33. Gabelung der Druckleitung mit Drosselklappen und Rohrabschlüssen A der linksufrigen Bewässerung; B Bedienungsboden des Apparathauses. — Maßstab 1:250.

(Abb. 36 bis 39, S. 211); sie dürfte auch das Maximum von Betriebssicherheit darstellen. Die Rohre wurden aussen mit Zementmilch gestrichen und innen mit einem zweimaligen Bleimennig-Anstrich versehen. Bei der ganzen Leitung sind sowohl die Längs- wie die Rundnähte doppelt. Das Blech ist Siemens-Martin-Blech von Feuerblechqualität, 38 bis 45 kg/mm² Bruchfestigkeit und 25% Dehnung auf 200 mm Versuchslänge. Die Einbetonierung der Rohre hat in diesem Falle nicht lediglich der Steinschlaggefahr vorzubeugen, sondern gestattet gerade für eine so flache Leitung während der Auffüllung der Rohrleitung die Beanspruchung in

möglichst kleinen Grenzen zu halten. Die eigentliche Druckleitung endet in einem Krümmer von etwa 60° Zentriwinkel und geht dann in die sogenannte Verteilleitung über.

Zwischen dem untersten Krümmer und der Verteilleitung (Abb. 40, S. 213) ist an jeder Leitung noch eine Leerlaufleitung angeschlossen, die in einem Bogen nach abwärts abweigt und durch hydraulisch betätigtes Drosselklappe und Schieber abgeschlossen werden kann (Abb. 41). Die Leitung selbst ist mit Drosselvorrichtungen, eingebauten Widerständen (Abbildung 42) ausgerüstet, die den grössten Teil der dem Druck entsprechenden Energie aufzehren. Die Leerlaufleitung mündet unterhalb des niedrigsten Wasserspiegels des Unterwassergrabens in diesen aus, um in jedem Falle noch eine Dämpfung durch das



Abb. 34. Fertig montierte Gabelung der Druckleitung, vor der Einbetonierung.